

Vereidigung 2022 in der Kölner LANXESS Arena



Auf der Bühne der LANXESS Arena: Ein Querschnitt durch die
Polizeiarbeit
Foto: Alexander Arnold, Polizei Köln

„Sie schauen in so viele Abgründe unserer Gesellschaft, werden mit Tod und Gewalt und schlimmer Rücksichtslosigkeit konfrontiert - das kann das eigene Schutzschild schon mal durchschlagen“ ,

so der leitende Landespolizeipfarrer Dietrich Bredt-Dehnen in seiner Rede an die zukünftigen Polizeibeamt*innen. Und: „Es ist absolut professionell darauf zu achten.“

Bei aller Vorfreude auf den Beruf macht es sich die Polizeiseelsorge zur Aufgabe, auch auf die Schattenseiten hinzuweisen und Wege aufzuzeigen, diese gut zu bewältigen

Große Wertschätzung seitens der Landesregierung

2.770 Frauen und Männer legten bei der zentralen Feier am 26. April 2022 in Köln ihren Diensteid ab. Ein Tag, der ihnen sicherlich immer in Erinnerung bleiben wird, denn in den Beruf des Polizeibeamten einzusteigen ist auch heute noch etwas ganz Besonderes. Dementsprechend wird die alljährliche Vereidigung auch immer besonders gestaltet mit einer bunten, großen Feier, die das gesamte Spektrum von Polizeiarbeit vorstellt!

Erstmalig seit Beginn der Corona-Pandemie durften die Angehörigen wieder beobachten, wie Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter, Regierungsinspektorinwärterinnen und -anwärter der nordrhein-westfälischen Polizei schworen, dass sie das ihnen übertragene Amt „nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, ihre Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werden“.

„Eine Bürde! Aber auch eine große Ehre!“

Wie wichtig der Landesregierung die Innere Sicherheit ist, davon zeugten auch die Reden des Ministerpräsidenten und des Innenministers.

Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU): „Als Polizistin und Polizist sorgen sie mit dafür, dass 18 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können: Unser Rechtsstaat braucht starke, verantwortungsvolle Vertreterinnen und Vertreter!“



Ministerpräsident Hendrik Wüst
Foto: Alexander Arnold, Polizei Köln

Und auch Innenminister Herbert Reul brachte seine Wertschätzung deutlich zum Ausdruck: "Sie sind nun Teil einer Institution, der die Menschen vertrauen. Wenn es hart auf hart kommt, wenn es um Leben oder Tod geht, dann rufen die Menschen Sie. Ein Auftrag! Eine Bürde! Aber auch eine große Ehre!"



Innenminister Herbert Reul
Foto: Alexander Arnold, Polizei Köln

Wenn dann mehr als zweieinhalb Tausend Menschen gemeinsam feierlich den Amtseid schwören, ist das ein bewegender Moment. Auch, wenn die Mützen fliegen!



Foto: IM NRW/Caroline Seidel

Viel Musik und Freude – aber auch mehr

Zum Polizeiberuf gehört jedoch mehr als zu „normalen“ Brufen. Viel mehr! Das wissen vor allem Polizeiseelsorger*innen, denn oft landen bei ihnen die Hintergründe oder Probleme des Polizeialltags: „Neben viel Zustimmung, Freude und Stolz über Ihre Berufswahl werden Sie vielleicht auch einige Fragezeichen und Sorgenfalten in den Gesichtern mancher Familienangehörigen und Freunde bemerkt haben. Was für einen gefährlichen Beruf wählst du da, was für ein Risiko gehst du jeden Tag ein?! Muss das sein?“ sprach Dietrich Bredt-Dehnen die angehenden Polizist*innen an.

In jedem Jahr ist ein Pfarrer oder eine Pfarrerin der Polizeiseelsorge anwesend, um den Kommissaranwärter*innen zu zeigen, dass es in schwierigen Momenten und auch danach genügend wichtige Anlaufstellen gibt, um sich Unterstützung zu holen!

„Die Zeiten sind unruhiger geworden. Als Polizistinnen und Polizisten wird Ihnen viel zugemutet. Auch weil Sie mutig sind“, stellte Dietrich Bredt-Dehnen fest.

Egal, für welchen Anlass: Von der eigenen Trauer, über berufliche oder private Sorgen, der Bewältigung von belastenden Einsätzen bis hin zur Gestaltung der Hochzeit, Taufe und Beisetzung – die Polizeiseelsorge ist für die Beamt*innen da. Immer.

Bericht: Barbara Siemes

Kontakt:

STIFTUNG POLIZEISEESORGE
der evangelischen Kirche im Rheinland
Missionsstraße 9 a/b
42285 Wuppertal

Leitender Landespfarrer für Polizeiseelsorge
Dietrich Bredt-Dehnen

Telefon 0202-2820-351
Mobil 0170-8537465

Geschäftsstelle
Sabine vom Bey
Telefon 0202-2820-350
Fax 0202-2820-360

E-Mail info@stiftung-polizeiseelsorge.de

www.ekir.de

www.polizeiseelsorge-nrw.de

www.nordrhein-westfalen.polizeiseelsorge.org